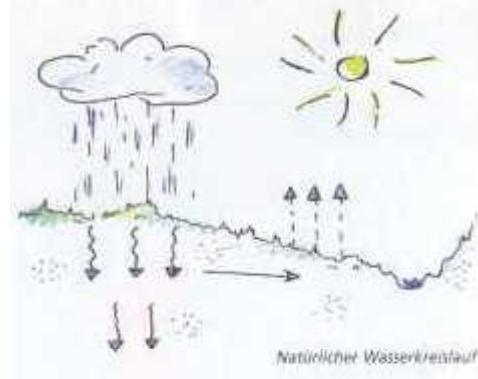


Informationen für  
Bürgerinnen und Bürger

## Warum Regenwasser versickern ?

Dort, wo der Boden durch Bebauung, Asphalt oder Pflasterung versiegelt ist, kann das Regenwasser nicht mehr in den Untergrund sickern. Es fließt in die Kanalisation und wird so zu Abwasser, das mit hohen Kosten in der Kläranlage gereinigt werden muss.



Dem natürlichen Wasserkreislauf wird es erst nach der Reinigung wieder zugeführt - viel zu spät. Denn fließt Regenwasser im Kanalnetz ab, fehlt es für die Anreicherung von Gewässern und Grundwasser. Die Folge können sinkende Grundwasserspiegel, ausgetrocknete Bäche und ein schlechtes Kleinklima sein.

Auch die Kommunen haben ihre Sorgen mit der Ableitung der Niederschläge. Hohe Investitionskosten für nur selten ausgenutzte Kanäle, Überlastung der Fließgewässer, laufende Erneuerungen von Kläranlagen sowie Hochwasserschutzanlagen kommen uns teuer zu stehen. Hohe Abwassergebühren sind die Folge, die Bürger und Bürgerinnen zu tragen haben. Eine Entwicklung, die Ökologisch und Ökonomisch untragbar ist.

Dass auch anders geht, zeigen viele gelungene Beispiele. Durch eine Versickerung des Regenwassers vor Ort wird der natürliche Wasserkreislauf geschlossen und die Kanalisation entlastet.

## Welche Möglichkeiten gibt es ?

- Für die Versickerung des Regenwassers gibt es unterirdische und oberirdische Möglichkeiten. Die wichtigsten sind Mulden- und Rigolenversickerung und evtl. Gartenteiche.
- Regenwasser kann mit der Gartengestaltung sinnvoll verknüpft werden, z.B. durch Wasserläufe, einen Teich, Biotope oder Dachbegrünung.
- Durch Sickerfähige Pflastersteine und intelligente Gestaltungsideen für Zufahrten und Wege kann der Versiegelungsgrad gezielt minimiert werden.

Eine Rigole ist ein unterirdischer Kiesstrang. Von dort versickert das Regenwasser weiter in den Untergrund.



Ein Teich kann mit dem Regenwasser der Dachflächen gespeist werden. Ein vorgeschaltetes Absetzbecken verbessert die Wasserqualität.



## Welche Kosten entstehen ?

Bei Neubauvorhaben lassen sich die Kosten für die Versickerungsanlage kostenneutral oder günstiger als eine konventionelle Ableitung gestalten.

Wird von der Ableitung bei bestehenden Gebäuden auf die Versickerung umgestellt, sind häufig- je nach Methode und Gebäude- Umbauten erforderlich. Diese lassen sich gut im Rahmen einer geplanten Sanierung durchführen. Durch die Möglichkeit, Abwassergebühren einzusparen, amortisieren sich die Kosten in wenigen Jahren.

Eine Versickerungsmulde ist eine flache mit Gras bewachsene Bodenvertiefung. Das Regenwasser wird hier kurz zwischengespeichert, bevor es versickert.



## Was ist zu beachten ?

- ! Damit die Versickerung des Regenwassers die gleiche Entwässerungssicherheit bietet wie die Ableitung ins Kanalnetz, muss die Anlage von einem Fachbüro genau geplant und von einem Fachbetrieb gebaut werden.
- ! Jeder Boden hat eine spezifische Durchlässigkeit. Diese sollte für eine zuverlässige Planung festgestellt werden. Auch die örtliche Regenmenge ist Bemessungsgrundlage.
- ! Niederschlagswasser von Dachflächen kann bedenkenlos versickert werden. Bei Hofflächen muss das Regenwasser in Rasenmulden, d.h. oberirdisch versickern.
- ! Dachbegrünung speichert Regenwasser, verzögert den Abfluss und fördert die Verdunstung. Entsprechend kleiner können die Anlagen zur Versickerung angelegt werden.

## Rechtliche Grundlagen §§

Bei bestehenden Gebäuden, dem sogenannten Altbestand kann eine Umstellung der Entwässerung ökonomisch und ökologisch sinnvoll sein. Es muss in jedem Fall geprüft werden, ob

- eine Baugenehmigung für die Anlage gefordert wird,
- ein Kanal- Anschluss-/Benutzungszwang vorliegt und eine Befreiung davon möglich ist.

## Ihr Vorteil !

Wird Regenwasser nicht mehr in den Kanal abgeleitet oder wie bei Dachbegrünung zurückgehalten, reduzieren viele Kommunen die Abwassergebühr. Eine Regenwassernutzungsanlage hilft kostbares Trinkwasser einzusparen. Wird der Überlauf an eine Versickerungsanlage angeschlossen, kann zudem auch die Abwassergebühr, d. h. die Niederschlagswassergebühr, verringert werden.

## Gestaltung und Funktion

Eine funktionstüchtige Versickerungsanlage muss nicht auffallen. Häufig werden Rasenmulden für vielerlei Nutzungen neben der Versickerung gebraucht, z.B. als Wäscheplatz oder Sonnenwiese.

Eine Versickerung kann jedoch auch so geplant werden, dass sie ein bereicherndes Element in der Gartengestaltung wird. Offene Wasserführungen, Teiche oder Dachbegrünung sind nur einige Formen, das Wasser erlebbar zu machen.

